

a Abasement

Kaiba x Joey und den rest verrat ich nicht! ^^

Von KiraShiranui

Kapitel 16: Kapitel 16: Neuanfang!

Seto sah zu Joey, der nur schwach Atmend in seinen Arme lag. Langsam legte er Joey auf den Boden und strich ihm etwas durch die Haare.

"Halte etwas durch!"

Sprach er leise. Zögernd öffnete Joey seine Augen. Nur verschwommen konnte er Seto sehen. Zitternd streckte er die Hand nach ihm aus und hielt ihm an der Hose fest.

"Bitte... nicht!"

Keuchte er schwer. Leicht lächelnd löste Seto den Griff.

"Mach dir keine Sorgen!"

Flüsterte er leise und wand sich wieder zu Shiroy. Böartig und mit seinem ganzen Hass trat er ihm diesmal gegenüber.

"Mir reicht es jetzt! Du hast mir das letzte Mal alles genommen!"

Fauchte er wüten.

"Ach ja? Und was willst du machen? Wenn du mich tötest werde ich wiedergeboren! Ich verfolge dich bis ans ende der Zeit! Du gehörst mir!"

Lachte Shiroy und schleuderte den Energieball nach ihm, doch Seto wich ihm mit einer kurzen Bewegung aus.

"Nicht wenn deine Seele nicht mehr hier existiert!"

Sprach er kalt.

"Was soll das heißen?"

Stockte Shiroy und sah ihn unsicher an. Seto hob die Hand und die Drei Weißen Wolken erschienen und zogen ihre Bahnen um sie.

"Du bist nicht der einzige der die Magie besitzt Seelen in eine Andere Welt zu bannen! Dank dir kann ich mich erinnern! ... an Alles! Oh ja ich wurde erschaffen aus Drei Dachen Seelen, geboren in den Körper des Sohnes vom Drachenkönig! Meine Seelen bestanden aus Drei Geister, die Uhrväter unserer Welt, der Welt der Schatten. Waren sie direkte Nachkommen der Gottheiten und so hab ich auch ihre Magie geerbt."

Sprach er ruhig und zog seine Hände durch die Luft. Helle Lichtfäden erschienen um ihn.

"Das kannst du nicht! Die Macht besitzt du unmöglich! Das wird dich umbringen!"

Fauchte Shiroy erschrocken und wich etwas zurück, doch seine Wunden hinderten ihn daran.

"Und wenn schon! Mein Leben ist unbedeutend im Gegensatz zu Joey!"

Sprach er ruhig und schloss die Augen. Shiroy griff ihn an, doch Seto ließ einen langen Lichtspeer erscheinen der ihn am Herz durchbohrte. Die Fäden Umwickelten nun

Shiroi und die Wolken zogen engere Kreise um ihn.

"Nein! Last mich!"

Fauchte er wüten.

<<Dieses Mal werde ich es besser machen! Versprochen! >>

Sprach eine dieser Wolken. Seto sah sie an.

"Bitte Vater... sei nicht zu streng!"

Flüsterte Seto leise und zog die Fäden fester. Shiroi brach langsam zusammen, die Wunde war zu tief und sein Bewusstsein wurde gelöst. Seto trat nun näher an ihm und hob die Hand.

"Das ist für Joey!"

Sprach er leise seine Flügel spreizten sich auseinander und er war bereit Shirois Seele ganz zu zerschmettern, doch dann stockte Seto. Jemand hatte seine Arme um ihn geschlossen und drückte ihn an sich.

"Joey?"

Sprach er leise und hörte seinen heißeren Atem. Seto senkte nun die Arme und sah wie Shiroi noch ein letztes Mal hustete bevor sein Leben verlor. Seine Seele wurde aus seinem Körper gezogen und die drei Wolken hüllten sie ein, um sie mit sich in die Finsternis zu ziehen.

Langsam drehte sich Seto zu seinem Liebsten um und sah ihn an. Joey blickte mit etwas verschwommenen Augen zurück.

"Seto wir haben es geschafft!"

Lächelte er sanft und lehnte sich nun an ihn. Seto spürte wie Joey seine Kraft verlor und er legte schnell seine Arme um ihn um ihn zu stützen.

"Bitte halt durch ich bring dich in Sicherheit!"

Sprach Seto beruhigend. Doch Joey schloss die Augen und schüttelte den Kopf.

"Nein! ...Es werden gleich noch mehr hier sein! Bitte flieh! Du musst leben! Ich glaub nicht das alle so leicht aufgeben!"

Sprach er leise und sank langsam auf dem Boden. Seto ließ sich mit ihm nach Unten sinken und zog Joey dicht an sich.

"Was sprichst du da? Es wird alles gut! Ich ... ich hab sogar meine Stimme wieder und du wirst es auch schaffen!"

Drängte Seto und wieder begannen seine Tränen an zu fließen. Doch Joey lächelte etwas.

"Dir stehen keine Tränen! ... Außerdem hatte ich doch eine schöne Zeit! Ich danke dir für alles! Und Bitte vertrau mir! Ich werde dich finden!"

flüsterte der Blonde nur noch schwach. Seto wollte es nicht Wahr haben und schüttelte den Kopf.

"Joey nein! Jo..."

Joey hatte die Hand auf Setos Brust gelegt.

"... Dies wird meine ... letzte Magie! Lebe Seto! ... Denn ich liebe dich!"

Sprach er leise und ein Glühen umfasste Seto, als ob Joey ein Zeichen in seine Brust brennen würde. Dann sank Joey Hand zu Boden und er schlief friedlich ein.

"Joey! Joey!"

Verzweifelt schüttelte Seto ihn etwas. Immer und immer wieder rief er Joeys Namen, aber er antwortete nicht. Warum reagierte er nicht mehr? Warum hatte er ihm das angetan? Er sollte wieder die Augen öffnen, er sollte ihn anlächeln, aber warum wurde er so kalt? Zittern strich er mit der Hand über seine Wange und er spürte keinerlei leben mehr in Joey. Zittern drückte er den kalten Körper an sich und brach in Tränen aus.

"Joey!"

Schrie er aus Leibeskräften. Schwarze Schwingen umfingen beide für wenige Minuten und Seto hörte einen dunklen Schrei eines Drachen, der leise Wörter zu ihm sprach.

"Lebe mein Liebster!"

Sprachen sie leise, bevor auch dieses Geräusch verschwand.

"Joey!"

Flüsterte Seto nur noch leise, da er all seine Kraft in seine Tränen gesammelt hatte. Er krampfte sich erneut zusammen und schrie mit einer gewaltigen Druckwelle seinen ganzen Schmerz aus, den er spürte als sein Geliebter ihn genommen wurde. Die Kämpfe stoppten als die Energiewelle sie erreichten und die gerade noch Kämpfenden sahen auf zu dem Fenster.

//Oh Nein! Es ist doch geschehen! Ist das unser Ende?//

Dachte Kuroi und schluckte schwer.

"Joey!"

Schrie Grigio und tränen liefen über seine Wangen. Raphael ließ den Kopf hängen und drückte Kain etwas an sich.

//Ich wusste es und denn noch... konnte ich es nicht ändern!//

Dachte er traurig und schloss die Augen.

//Bitte zerstöre uns und dich nicht! Seto...//

Alles verschwamm in einem hellen Licht und dem Klagen von Setos Stimme.

Mokuba lief eine sehr hohe Treppe hinauf. Sie hatte unzählige Stufen und es dauerte einige Minuten bis man das Ende erreichte. Doch War man Oben angekommen befand man sich auf einem edlen Friedhof. Er ging schweigend durch die Gräber und sie wurden immer weniger, bis nach einiger Zeit keine mehr standen und er hielt inne. Vor ihm stand ein mächtiger großer Kirschbaum dessen Blüten wunderschön blühten. Seine Äste warfen einen Schatten auf ein Weißes Grab und die Person die vor ihm stand. Das Grab war groß und sehr gut gepflegt. Überall standen Lilien und Efeu ragte sich um Zwei Steine die an die Seiten in die Höhe ragten. Vor dem Grab stand ein Junger Mann der Schwarze Sachen an hatte und nur einen Weißen Mantel über diese trug. Er starrte das Grab schon eine Ewigkeit an und sein Blick galt nur der Schrift auf dem Grabstein. Selbst als der Wind ihm und den Ästen einen Stoß versetzte, war es nur einzelne Blütenblätter die zu Boden segelten. Mokuba näherte sich noch einige Schritte. Seufzend sah er seinen Bruder an. Seit Drei Jahren war er nun so. In jede Nacht ging er hier her und verbachte unzählige Stunden an Joey Grab. Jetzt ließ er sich noch kaum etwas anmerken, doch wusste Mokuba nur zu gut wie tief der Schmerz in ihm saß. Er erinnerte sich noch sehr Gut an jenen Tag vor Drei Jahren. Der Mond stand blutrot am Himmel und ein Erdbeben erschütterte die ganze Gegen. Er hörte wie Jemand in Setos Zimmer war, obwohl das nicht sein konnte, da Seto seit einiger Zeit nicht da gewesen war. Doch als Mokuba die Tür aufriss stand Seto vor ihm. Seine Haut hatte unzählige Schnitte und Wunden und seine Augen waren leer. Tränen flossen über seine Wangen und wollten nicht enden. Er war damals so erschrocken dass er erstarrte und Joey erst einige Sekunden später in Setos Armen sah wie er leblos in ihnen lag. Setos Flügel waren schwer verletzt, unglaublich das er noch damit fliegen konnte wie zerrissen sie waren. Doch dann öffnete er den Mund und fragte leise.

"Warum kann ich nicht sterben?"

Diese Worte holten Mokuba aus seiner Starre zurück und er rannte zu Seto und schüttelte ihn wie wild, doch er reagierte nicht auf ihn. Er sah nur Joey an und seine

Tränen wollten nicht enden, sie hielten die ganze Nacht und noch viele Nächte weiter. Seto kniete sich nun vor das Grab und legte langsam die hand auf den Grabstein. Traurig fuhr er über die Schrift.

//Es ist nun Drei Jahre her das du in meine Armen gestorben bist! Es war so schrecklich. Ich dachte der Schmerz würde mich auch zu Tode quälen, aber ich lebe noch! Dein Zauber und der deiner Schwester sind unglaublich! Egal wie oft ich versuchte mich um zu bringen es wollte mir nicht gelingen! Eure Magie hat mich gerettet! Die Rasierklingen wollten nicht in meine Haut schneiden. Meine Flügel spannten sich automatisch auf und im Wasser konnte ich atmen. Egal was ich versuchte es wollte mir nicht gelingen! Doch ich habe es nun aufgegeben. Du hattest recht Joey ich musste nur warten. Doch finde ich es unfair das du mir dies genommen hast, denn mehr blieb mir nie. Wenn du wüstes wie sehr es mich quält! Wie sehr ich es dir doch sagen möchte! In jener Nacht dachte ich mein Leben hat keinen Sinn mehr. ich wollte alles zerstören, doch auch dies hat deine Magie verhindert, mehr als nur ein paar Schrammen trug ich nicht davon! Ach ja es wird dich sicher beruhigen das Kuroi und Grigio wohl auf sind. Sie haben sich zurückgezogen und leben außerhalb der Stadt. Dieser faule Sack hat mir seine Arbeit aufgehast! Raphael ist mit Kain zurück nach England. Kain hatte sich tausendmal entschuldig und eigentlich ist er sehr nett. Und ich? ... Ich habe ein Paar Firmen dazu gewonnen, aber sonst ... haben sie mich zum neuen Anführer der Weißen und Schwarzen gemacht. Jetzt darf ich mich um alles kümmern und die Streite schlichten, dass ist ne Arbeit sag ich dir! Ach ja ... Shiroy lebt im Reich der Schatten. Mein Vater hat ihm einen neuen Körper gegeben, aber er hat sich beruhigt. Vielleicht lernt er doch noch etwas Vertrauen und Vernunft auch wenn ihn unser letzter Kampf ... meine Kraft ihm den Verstand geraubt haben. Er ist wie ein kleines Kind, aber das ist sicher das Beste für ihn. So kann er von Vorn anfangen. ... Als du gestorben bist hab ich so viel verloren und denn noch hast du mir so viel gegeben! ...//

Mokuba räusperte sich leise.

"Großer Bruder?"

Fragte er vorsichtig.

"Mhh?"

Meinte Seto leise.

"Es tut mir Leid das ich dich an Seinem Todestag stören muss, aber der Kleine wollte dich sehen! Er meinte du weinst und er wolle dich aufheitern!"

Sprach Mokuba und erschrak kurz, als sich Seto erhob. Er drehte sich zu seinem Bruder um und sah ihn an.

"Schon Gut! Ich kümmere mich um den Kleinen! Schließlich hat er Morgen Geburtstag und du hast sicher noch viel Vor zu bereiten!"

Meinte Seto mit einem sanften Lächeln.

"Danke Großer Bruder!"

Strahlte Mokuba und wandte sich zum gehen. Seto war noch einen kurzen Blick auf Joeys Grab.

// ... Ich liebe dich!//

Nun folgte er seinen Bruder die Treppen herunter zu einem großen schwarzen Auto. Die Tür wurde aufgerissen und ein kleiner Junge stürmte heraus und auf Seto zu.

"Onkel Seto! Onkel Seto!"

Jubelte er fröhlich. Seto lächelte und hockte sich hin damit der kleine seine Arme um seinen Hals schlingen konnte und er selber seinen Arm um den Kleinen legen konnte.

"Also Ok! Ich fahr dann! Kommt nicht zu spät nach Hause ihr Zwei!"

Sprach Mokuba scharf aber mit einem Lächeln. Er war so froh gewesen als sein Sohn geboren wurde und Seto abrupt aufhörte zu weinen als er ihn sah.

"Machen wir Papa!"

Grinste der Kleine und winkte seinem Vater nach. Seto sah den Kleinen lange an.

// Ja er wurde einen Tag nach Joey Tot geboren. Ich war Damals so mit den Kämpfen und Joey beschäftigt, dass ich meinen Bruder ganz vergessen habe. Ich habe nicht mitbekommen wie er eine Freundin bekam und mit ihr ausging. Ich hätte ihn Damals wohl aufklären sollen, aber wenn ich so nachdenke, war es wohl doch Gut so!//

"Du Onkel Seto? Was hast du hier gemacht?"

Fragte der Kleine Neugierig.

"Ich habe einen guten Freund besucht, weist du er ist jetzt im Himmel!"

Sprach Seto sanft.

"Ach so? Hattest du ihn sehr gern?"

Fragte der Quälgeist weiter.

"Ja sehr!"

Nickte Seto.

"Und hast du mich auch gern?"

Fragte er erneut.

"Ja! Dich hab ich auch sehr gern!"

Lächelte Seto und wuschelte ihm durch die Haare.

"Toll! Ich dich auch Onkel Seto! Stimmt es auch das ich meinen Namen von dir hab? Papa meinte du magst den Namen auch sehr!"

Strahlte er und sah Seto mit großen Augen an. Leise seufzte Seto und lächelte wieder.

"Ja! ... Dein Papa hat mich damals gefragt wie wir dich Nennen sollen und du passt einfach perfekt zu den Namen. Denn du siehst einfach wie ein Joey aus!"

Antwortete Seto ihn. Der Blond kicherte etwas und zog Seto nun an der Hand.

"Dann hab ich den Namen ganz doll lieb! Los las uns spielen gehen!"

Drängte der Kleine nun. Seto ließ sich ziehen, da er zu groß war zog der kleine Joey ihn nun am Mantel. Als Joey Damals geboren wurde erkannte Seto sofort seine Seele, als er ihn zum ersten Mal sah. Joey hatte nicht gelogen, er war zu ihm zurückgekehrt. Er musste wirklich nur warten und das würde er auch jetzt tun. Irgendwann wenn Joey alt genug war würde er sich sicher erinnern. Seto erwartete nicht das Joey ihn dann noch lieben würde, aber er könnte bei ihm sein. Er könnte Joey beschützen und auf ihn acht geben, dies reichte ihm. Mehr verlangte er nicht mehr nur noch Joey Nähe, alles andere war Unbedeuten geworden, so lange Joey nur glücklich leben konnte.

"Sag mal wie bist du darauf gekommen das ich weine?"

Fragte Seto nun leicht neugierig. Der Kleine sah hoch zu den Älteren.

"Weis nicht! Ich wusste es einfach!"

Meinte er leicht nachdenklich. Seto kicherte etwas. Wenn er nur wüsste wie viel er von Joey übernommen hatte. Er hatte jetzt schon diese Angewohnheiten.

"Onkel Seto? Nimmst du mich hoch?"

Fragte Joey nach einer Weile, als er nicht mehr laufen konnte.

"Klar!"

Antwortete Seto und hob ihn hoch auf seine Schultern.

"Toll! So hoch! Schau! Ich komm an die Blumen!"

Meinte der Kleine und streckte die Hände nach den Kirschblüten aus. Ab und zu streifte er ein paar mit seinen Fingern und kicherte wenn ein Schwung Blütenblätter auf seinen Kopf fielen.

//Viele werden denken ich hab alles verloren, aber das ist nicht wahr! Genauso wie

man denken könnte ich hätte das Glück verloren, doch das Glück ist für jeden anders. Und ich habe meins gefunden! Diesen Jungen zu beschützen, ihm jeden Wunsch zu erfüllen und zu sehen wie er heranwächst, mehr brauch ich nicht mehr. Denn eins habe ich gelernt. Unsere Kräfte können nur verletzen, sie sind zum kämpfen gedacht egal ob man angreift oder beschützt, sie sind zum Kampf da. Doch sie können kein leben zurückholen, sie können nur leben zerstören. Darum muss ich das beschützen was mir jetzt am wichtiges ist! Mehr noch. Für ihn werde ich leben und ich werde ihm alle Wunder dieser Welt zeigen!//

Seto lief nun aus heiterem Himmel schnell los. Joey konnte sich gerade noch an seinen Haaren fest halten.

"Ah! Onkel Set~oho!"

Meinte er quickent.

"Halt dich Gut fest Kleiner!"

lachte er leicht.

"Wo willst du hin?"

Fragte der Kleine neugierig.

"Nach Kaibaland! Es ist fertig!"

Sprach der Älter.

"Was wirklich? Toll!"

Freute sich der Kleine riesig.

"Ich hab dich so lieb Onkel Seto!"

Fügte er hinzu und kuschelte sich ganz fest an den Kopf von Seto, was etwas seine Frisur vernichtete, es ihm aber nichts aus machte, im Gegenteil, er freute sich sogar darüber und kicherte etwas.

"Ich dich auch!"

Lächelte Seto sanft. Er würde dem Kleinen nie den Rücken kehren oder ihn im Stich lassen. Egal was passieren mag er würde auf ihn Acht geben um jeden Preis. Denn keine Macht, kein Reichtum und kein Ansehen dieser Welt war wertvoller als das Lachen von Joey und dieses würde er bewahren. Denn das Wichtigste in dieser Welt waren doch die Menschen, die Menschen und ihre Gefühle.

//Mein Glück lass ich nie mehr los und ich werde es für immer beschützen!//

The Old End and The New Beginning

~~~~~

So also hab ich die Geschichte auch fertig bekommen!

^^

\*freu\*

...

\*sich versteck\*

Ich hoffe Mal ihr wollt mich wegen dem Ende nicht umbringen! Aber ich hab das Bild gesehen und auf diesen bild hat sich alles aufgebaut und ich hab einfach kein besseres Ende für diese Geschichte gefunden. Ich denke Mal dies war einfach nötig um allen die Augen zu öffnen, wie weit doch liebe gehen kann und wie viel Pech doch ein Mensch haben kann und denn noch findet er auf seine Weise sein glück. Die Beide sind von einer Gefahr in die andere gerannt weil sie sich beschützen wollten und haben dabei

das wesentliche vergessen, aber am Ende haben sie es erkannt und irgendwie haben sie ja zueinander gefunden auch wenn ich weis das 18 Jahre ein ganz schöner Altersunterschied ist, so ist es doch egal, Hauptsache Seto kann seinen Joey beschützen, mehr will er nicht mehr. Er weis ja was für ein Fluch kraft ist und er will es eben besser machen! Falls noch irgendwelche fragen oder so was sind, fragt mich einfach! Ich beantworte gerne alles! Ach ja!

^^

\*grins\*

Und damit keine reinen Entzug von meinen verrückten Geschichten bekommt hier meine neuste Joey und Kaiba Geschichte! Ist mir Mal wieder im Schlaf eingefallen. Ich entschuldige mich jetzt schon Mal da ich sie wieder leiden lasse, aber nun ja diesmal wird's besser ausgehen! Denk ich Mal!

^^;

Also schaut Mal rein in:

My Sin is my Love And my Punishment is my Love

Willkommen in The Blue Sanctuary! Lassen sie ihre Sinne betören und sich vom Himmel Verführen! Hier werden Wünsche wahr! Die süßesten Sünden und die lustvollsten Fantasien! Engelsstimmen und Teufelszungen. Eine Welt im Rampenlicht und doch im Verborgenen.

[http://animexx.4players.de/fanfic/?doc\\_modus=startseite&ff=68937&relink=%2Ffanfic%2F%3Fdoc\\_modus%3Dautor\\_liste%26autor%3D41163&PHPSESSID=2bf0f3136f93317098eb3352c82c7d29](http://animexx.4players.de/fanfic/?doc_modus=startseite&ff=68937&relink=%2Ffanfic%2F%3Fdoc_modus%3Dautor_liste%26autor%3D41163&PHPSESSID=2bf0f3136f93317098eb3352c82c7d29)